

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

71. Jahrgang / Nr. 31

Donnerstag, 1. August 2019

26. Internationale Rhein-Main Oldtimerfahrt

Mehr als 100 Teilnehmer treffen sich wieder im Schloss Waldthausen

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim



(Foto: Oldtimer Club Rhein-Main)



Mario P. Berg

Angebot der Woche

02.08.2019 - 08.08.2019
so lange der Vorrat reicht

Es ist endlich soweit
Pflaumenkuchenzeit

**Pflaumen-
kuchen**

nur 5,50 €
statt 6,00 €

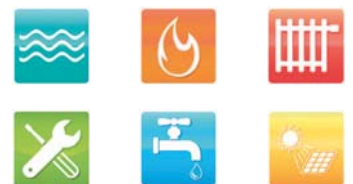
Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. – Oldtimerfans erwartet am Samstag, 10. August ein großes Fest. Um 9.30 Uhr gehen mehr als 100 Teilnehmer der 26. Internationalen Rhein-Main Oldtimerfahrt im Schloss Waldthausen in Budenheim an den Start. Davor und danach können interessierte die Motoren und chromblitzenden Karosserien direkt aus der Nähe bestaunen. Die tollen Oldies der Internationalen Oldtimerfahrt der Classic Days sorgen jedes Jahr für stauende Blicke bei den Zuschauern und Passanten in den Städten und Gemeinden. Oldtimer von Anfang des 20. Jahrhunderts bis 1999 werden die Fahrstrecke in ein rollendes Museum verwandeln. Die circa 145 Kilometer lange Fahrtstrecke ist eine touristische Veranstaltung und führt durch die rheinhessische Hügellandschaft/

Rheinhessische Toskana und zurück zum Ziel im Schloss Waldthausen. Das Bordbuch ist so gestaltet, dass sich Fahrer- und Beifahrer auch auf die herrliche Landschaft und der besonderen Ausbaste freuen können. Um den begehrten Rhein-Main Pokal, Ehrenpreis der Gemeinde Budenheim zu gewinnen, müssen die Teilnehmer auf der Strecke verschiedene Aufgaben lösen. Am Sonntag, 11. August findet der 10. Frühschoppen ab 10 Uhr statt, auch hier sind wieder Oldtimer in voller Bandbreite sowie Motorräder und Traktoren zu bestaunen. Selbstverständlich sind zu dieser Veranstaltung alle Interessierten eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und an beiden Tagen werden sie von der Band „Sky“ unterhalten. Der Eintritt ist frei.

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



AK Miteinander der Kulturen

Wahl des Migrationsbeirats am 27. Oktober

Budenheim. – Der Migrationsbeirat ist die Interessenvertretung von ausländischen Einwohnern in der Gemeinde. Der Beirat wird von ausländischen Bürgern, die in Budenheim leben gewählt. Kandidieren können Ausländer und Deutsche.

Der Arbeitskreis Miteinander der Kulturen (AK MdK) will für die Wahl des Migrations- und Integrationsbeirats eine Kandidatenliste aufstellen. Beim ersten Treffen am vergangenen Donnerstag im AllerWeltsTreff waren bereits einige Ausländer interessiert, für den

Beirat zu kandidieren. Man war sich schnell einig darüber, dass man die Möglichkeit, am politischen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die Interessen von Ausländern zu vertreten, auf jeden Fall nutzen soll.

Beim nächsten Treffen des AK MdK zur Wahl des Migrationsbeirats geht es darum eine Kandidatenliste zu verabschieden. Das Treffen findet am 8. August um 19.30 Uhr im AllerWeltsTreff in der Binger Straße 16 statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.



(Foto: Magda Dewes)

Drei Generationen auf dem Camino Ingles

Die St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. mit ihrer regionalen Gruppe „Rheinhausen“ lädt zum „Rheinhesischen Pilgertreff“ ein.

Termin: Am Freitag, 9. August um 19 Uhr im Weingut Pilgerhof in 55234 Biebelnheim, Obere Kirchgasse 10.

Viele individuelle Eindrücke von Vater-Tochter-Enkeltochter auf dem Weg von Ferrol nach Santiago de Compostela weiter bis Finisterre und Muxia. Die Fotos geben ebenso die schönen Landschaften und Kulturdenkmäler wider. In einer Bild-Präsentation zeigt die Referentin Susanne Grünen mit ihrem Vater und ihrer Tochter ihre Erfahrungen und Eindrücke.

Neben dem Präsentations-Teil ist der Abend als Gesprächsaustausch- und Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die bereits gepilgert sind oder pilgern möchten oder einfach Interesse am Pilgern haben, gedacht. Alle sind herzlich willkommen.

Sie vermieten eine
Wohnung?
Mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim finden
Sie den richtigen Mieter!
Anzeigenannahme unter
Telefon 06722/9966-0

Kreativkurse

Budenheim. – Nähen, erlernen der Grundtechniken und Herstellung eines Kleidungsstückes oder nützlicher Accessoires mit der Nähmaschine. Termin: Ab Donnerstag, 22. August, insgesamt fünf Termine, von 18.30 bis 21 Uhr. Zeichnen, es wird ein Einblick in die verschiedenen Techniken des Zeichnens mit Bleistift und anderen Stiften vermittelt. Techniken, wie die Wiedergabe der Wirklichkeit durch Striche oder Schraffuren bis hin zur vollplastischen Ausarbeitung durch Licht und Schatten, werden vorgestellt. Die Freude an der Gestaltung eigener Ideen steht dabei im Vordergrund.

Termin: Ab Freitag, 20. September, insgesamt vier Termine, von 20 bis 21.30 Uhr.

Anmeldung unter Kvhs-Mainz-Bingen, Ingelheim, Sandra Schäfer, Telefon 06132/7877102 oder Tanja Schäfer, Telefon 06132/7877104, info@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.

Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratius Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3
vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seenenotretter.de

Vorsicht, wilder Bock!

Kopfloze Rehböcke unterwegs

Rheinhausen. – „Capreoluscapreolus“, so der wissenschaftliche Name vom Reh. Ende Juli/Anfang August ist Brunftzeit. Die Böcke steigen für wenige Wochen den Geißen hinterher, um sich fortzupflanzen. Hormongesteuert rennen sie oft kopfloz umher und gefährden so sich selbst und die Autofahrer, die jetzt vor allem im Wald umsichtig fahren sollten.

„Die Brunft der Rehe wird auch Blattzeit genannt“, berichtet Joscha Erbes vom Forstamt Rheinhausen. „Die Geißen fiefen, wenn sie „wollen“, die Böcke springen dann sofort drauf an und das macht sich seit jeher der Jäger zunutze. Er „blattet“ auf einem glatten Buchenblatt und imitiert das Fiefen der Geiß.“

„Die Jagd ist notwendig!“, ist sich Erbes sicher. Denn Rehe sind sogenannte Konzentratselektierer, d.h. sie suchen sich gezielt das feinschmeckende Grünzeug als Nahrung. „Und das sind dann auch sehr viele Haupttriebe von Baumarten, die die Förster unbedingt groß kriegen wollen!“ Nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen. Die beiden Trockenjahre 2018/19

zeigen gerade, was der Klimawandel für Auswirkungen haben kann. Deutschlandweit sind 110.000 Hektar Wald zerstört. Daher setzt die Forstwirtschaft auf vielfältige Mischwälder, um die Leistungen des Waldes bei der Wiederbewaldung zu ermöglichen, von Erholung über Naturschutz und Wirtschaftlichkeit bis zum vielleicht wichtigsten Aspekt: Unserem Trinkwasser! „Viele Trinkwasserschutzgebiete liegen unter Wald, weil das Wasser dort gut versickert und gefiltert wird und keine Pestizide und Dünger ausgebracht werden“, weiß der Förster.

Um solch artenreiche Mischwälder zu bekommen, fordert auch der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in seinen Forderungen gegen das „Waldsterben 2.0“ eine konsequente Jagd. Ziel ist also, die Rehwild-Bestände an die Lebensraumkapazitäten anzupassen und damit einen dauerhaften Ausgleich zwischen Wald und Wild zu schaffen. Und jetzt in der Blattzeit nutzen die Jäger die günstige Chance.



Rehbock.

(Foto: Landesforsten RLP / Richard Hansen)

Blick über den Rhein

Wallufer Weindorf

Weinfest vom 2. bis zum 4. August

Walluf. – Von kommenden Freitag, 2. August bis Sonntag, 4. August findet in Walluf, der ältesten Weinbaugemeinde und Pforte des Rheingaus, zum 36. Mal das beliebte und traditionelle Weinfest auf dem La Londe-Platz direkt am Rhein statt. Die Ausrichter-gemeinschaft, das „Wallufer Weindorf“ freut sich auch in diesem Jahr wieder, bei hoffentlich traumhaftem Wetter, auf zahlreiche Besucher. Für den Ausschank sorgen die Stände der Weingüter Klerner Erben, Friedel Russler, Mehl und Andre Bug, der Sektkellerei Reuter & Sturm sowie des Deutsch-Französischen Komitees und des Wallufer Rheinadels. Für das leibliche Wohl sorgen Stephanie Ullrich, die Gutsschänke Klerner und die Glöckner Event-

gastronomie. Das Weindorf öffnet am Freitag, 2. August um 17 Uhr seine Stände und wird durch Bürgermeister Manfred Kohl um 19 Uhr offiziell eröffnet. Danach (gegen 20 Uhr) geht es weiter mit Unterhaltung durch Rick Cheyenne. Am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr öffnet das Weinfest erneut seine „Pforten“. Mit Live-Musik an allen Festtagen wird für beste Unterhaltung gesorgt – am Samstag ab 19.30 Uhr mit der Band „Mixed Generation“ und am Sonntag von 12.30 bis 16 Uhr durch das „Show-Orchester Rheingau-Mitte“ beim Frühschoppen. Die Veranstalter freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf gemütliche Stunden mit ihren Gästen.

Jahrgang 1933/ 34

Der Jahrgang trifft sich am 8. August um 17 Uhr im Restaurant „Zur Guten Quelle“ in Budenheim.

Jahrgang 1954/ 55

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 2. August um 18.30 Uhr im Clubhaus am Golfplatz Budenheim zum Jahrgangsstammtisch.

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFEFESTSTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Discovering Hands

Kreis. – Nur wer seinen Körper gut kennt, ist auch in der Lage, Veränderungen wahrzunehmen. Am Dienstag, 13. August um 16 Uhr bietet die Heilpraktikerin Mona Ülker einen Workshop rund um das Thema weibliche Brust an. Dieser gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil: Die Teilnehmer lernen gewisse Abtasttechniken kennen und erhalten generelle Tipps, die der Gesunderhaltung des Gewebes dienen. Veranstaltungsort ist die Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Raum 458, Georg-Rückert-Straße 11 in 55218 Ingelheim. Für den Kurs sind eine Gymnastik- oder Isomatte, ein kleines Kissen und zwei große Handtücher mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten. Ansprechpartnerin für den Kurs „Discovering Hands – ich wage mich ans Brust abtasten“ ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mainz-Bingen, Manuela Hansel. Telefon 06132/7871040, E-Mail: glst@mainz-bingen.de.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**

Heimat-Zeitung Ausflugstipp

Auf Kettenhemdführung mit den Römern

Nicht weit vom Rheingau entfernt liegt das Limeskastell Pohl / Authentischer Nachbau

Etwa 30 Kilometer vor den „Toren“ des Rheingaus liegt das Limeskastell Pohl. In dem nach heutigem Forschungsstand höchst authentischen Nachbau eines römischen Holz-Erde-Kastells mit Wachturm können Besucher eintauchen in die Vergangenheit und mit den Römern auf Tuchfühlung, oder besser gesagt auf „Kettenhemdführung“, gehen. Das Projekt gilt als weltweit einzigartig

und bietet spannende Einblicke in das Leben an der Grenze vor nahezu zwei Jahrtausenden. Das Kastell ist Teil des UNESCO-Welterbes Obergermanisch-Raetischer Limes. Es ist zwar ein Freilichtmuseum, weist aber auch ein reichhaltiges Innenleben auf.

Vielfältige Ausstellungsstücke, Informationen und reich bebilderte Schautafeln, die die Ausstellung erläutern, laden Erwachsene und



Vom Wachturm aus hat man einen guten Überblick über das Kastell.



Gästeführer Albert Perabo (rechts) erläutert den Gästen die Anlage, die im Gegensatz zu vielen anderen Kleinkastellen nicht aus Zelten, sondern als festes Holz-Erde-Kastell bestand.



Im Museum kann man ertasten, wie sich ein Kettenhemd anfühlt.

Kinder ein, Spannendes zu entdecken. Das Kastell ist ein lohnenswertes Ziel am Wochenende. Es ist in der Hauptsaison von März bis Oktober freitags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und ist am besten durch eine Führung zu erkunden. Für Schulklassen können auch Termine mit speziellen Programmen vereinbart werden, die Aktionen beinhalten wie beispielsweise römische Spiele, Bogenschießen, Feuer entfachen oder Tinte herstellen. Anfragen dazu werden beantwortet unter officium@limeskastell-pohl.de oder unter der Telefonnummer 06772-9680768.

Auch die „normalen“ Führungen mit einem von sechs geschulten Gästeführern vermitteln Besuchern einen grundlegenden Eindruck römischen Lebens. Dies hat auch eine Gruppe der Rheingauer Heimatforscher erfahren, die von Gästeführer Albert Perabo umfassend und überaus lebendig in die Geschichte des Kastells eingeführt wurde. In der „Basilica“, früher der Versammlungsraum der Soldaten und heute auch ein Raum für Konzerte und Veranstaltungen, startete die Führung mit einem Film, der den römischen Einfluss in „Germanien“ imposant in Szene setzt, und die Ursprünge des Kleinkastell Pohls erklärt, das 2011 in seiner heutigen Form eröffnet wurde – wenige Meter von seinem ursprünglichen Standort entfernt. Der Limes, auch Pfahlgraben genannt, gab der Gemeinde den Namen „Pohl“, der vom Wort Pfahl hergeleitet wird. Hier

lag das etwa 34 Meter mal 43 Meter große Kastell, das mit Spitzgräben, Erdwällen und Palisaden befestigt war und einen strategisch wichtigen Limes-Durchgang sicherte.

Unweit von Pohl durchquert der Limes auf einer Länge von 42 Kilometern den Rheingau-Taunus-Kreis. In Taunusstein-Orlen und Idstein-Dasbach vermitteln Rekonstruktionen eine Vorstellung von antiken Grenzbauten. In Heidenrod-Kemel wurden vor 14 Jahren gut erhaltene Reste eines hölzernen römischen Kastenbrunnens entdeckt, der nach den dendrochronologischen Untersuchungen rund 1.800 Jahre alt sein muss und kürzlich als Ausstellungsstück in die Kemeler Römerhalle zurückgekehrt ist.

Kein anderer Ort hat seine römische Vergangenheit so intensiv und sorgsam aufgearbeitet wie die Gemeinde Pohl, unter deren Schirmherrschaft das ganze Projekt steht, was aber nur mit dem enormen ehrenamtlichen Einsatz aller Mitwirkenden möglich war und ist – einschließlich eines aktiven Fördervereins. In Kleinkastellen standen meist nur Zelte, in Pohl sind jedoch feste Gebäude nachgewiesen. In knapp zwei Jahren Bauzeit wurde die Anlage mit umgebendem Wall, Wehrgang und Brücke zum Wachturm errichtet. Vom Turm aus hat man nicht nur eine weite Sicht über Taunus, Westerwald und Hunsrück, sondern auch im Turm sind Exponate, Nachbildungen und Schautafeln zur römischen Vergangenheit

ausgestellt. Noch wesentlich umfangreicher sind die Ausstellungsstücke im Museum: Modelle von Limeskastellen, Tonkrüge, Schreibutensilien, Münzen, Waffen, Helme, Kettenrüstungen und Panzerhemde. Die Kettenhemden aus vernieteten oder verflochtenen kleinen Metallringen hatten ein hohes Eigengewicht, absorbierten aber auch die meisten Schläge und Stöße durch Degen, Schwerter und andere Waffen.

Sehr anregend erläuterte Albert Perabo die Ausstellungsstücke, die in sichtlich liebevoller Kleinstarbeit zusammengetragen wurden. Auch stellte er einen winzigen Raum vor, das Contubernium, ein authentischer Nachbau der Schlafkammer der Soldaten war. Er bot zwar acht Schlafplätze, aber bei der Besichtigung konnten nur drei Gäste in dem kleinen Raum stehen. Erforscht ist, dass die Römer vor knapp 2.000 Jahren den Germanen in punkto Kul-

tur und Hygiene weit überlegen waren. Sie kannten auch schon den Zusammenhang zwischen Hygiene und Prävention von Seuchen, so dass auch in den Kastellen Latrinen vorhanden waren, wo Wasser und Abwasser zur Spülung der „Toiletten“ und Ausleitung der Fäkalien verwendet wurde. Eine als solches gekennzeichnete „Latrine“ gibt es auch im Kleinkastell Pohl, aber ausnahmsweise bleibt den Gästen hier der authentische Nachbau erspart. Auch das „Culinarium“, das Museumscafé und ein kleiner Museumsshop, dürften etwas komfortabler eingerichtet sein als in der römischen Epoche. Es werden Speisen mit römischem Einschlag, Kuchen aus heutiger Zeit, ausgefallene Spirituosen und Literatur angeboten.

Außerhalb der Hauptsaison im November, Februar und März ist das Limeskastell nur samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Im Dezember und im Ja-



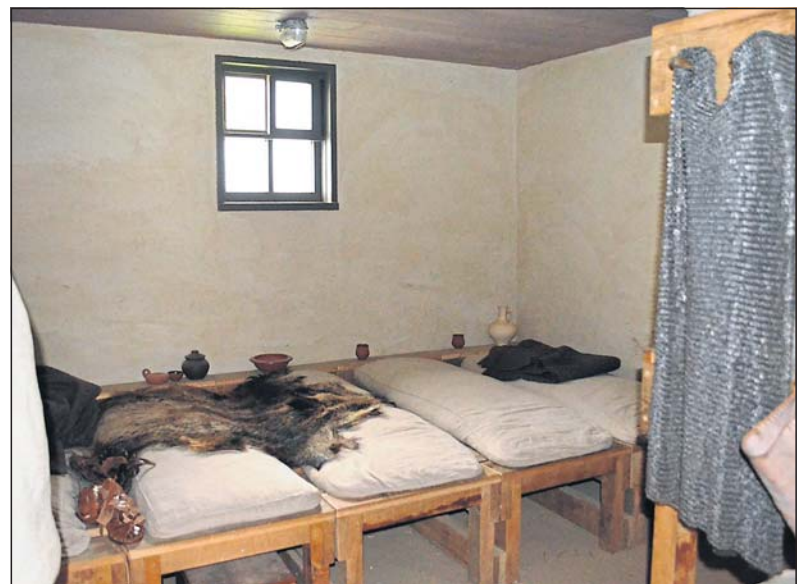
Über den Wall und eine Brücke geht es zum Wachturm.

nuar ist es geschlossen, und wird nur unter vorheriger individueller Absprache geöffnet. Pohl liegt an der Bundesstraße 260. Von Martinthal aus sind es 32 Kilometer. Genauso weit ist es auch von

Lorch aus über die L3033. Quellen: Führung im Limeskastell Pohl, Internetseite www.limeskastell-pohl.de und „Limes-Atlas“, herausgegeben von der Romantischen Rhein Tourismus GmbH.



Sehr informativ sind die Schautafeln zu den Exponaten, wie hier zu Schreibmaterialien und Münzen.



Auch ein Blick ins „Contubernium“, das originalgetreu eingerichtete Schlafgemach, in dem acht Soldaten Platz zum Schlafen fanden.

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0

Ehrengäste auf der „Alita-Maria“

Nachlese zur Feier 1.000 Jahre Fährverbindung

Budenheim. – „Es war ein wunderbares Fest '1.000 Jahre Fährverbindung Budenheim und Walluf', erinnert sich Peter Berg gerne an das Wochenende 20./21. Juli zurück. Besonders die Fährfamilie Nikolay, die unermüdlich zwei Tage lang allen Interessierten ein kostenloses Übersetzen ermöglicht habe, habe viel dazu beigetragen, dass Budenheim und Walluf noch besser zusammen kommen.

Peter Berg konnte beim Lichterkorso der Wassersportfreunde Budenheim am Samstag mit mehr als 30 Booten Bürgermeister Stefan Hinz mit Gattin Martina und den Wallufer Bürgermeister Manfred Kohl mit Gattin Benedikta an Bord seiner „Alita-Maria“ begrüßen.



Die „Alita-Maria“ mit den Ehrengästen, im Hintergrund Walluf.



Benedikta Kohl, Manfred Kohl, Stefan Hinz, Martina Hinz und Alita Berg (v.l.n.r.) (Fotos: Privat)

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722/9966-0

Leserbriefe

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

Ein tolles Fest

Unser Leser Klaus W. Jansen blickt noch einmal auf das Fährjubiläum zurück und hat einen Verbesserungsvorschlag für das Festgelände.

Zweifellos war das ein tolles Fest und ein Gewinn für beide Gemeinden. Glückwunsch an alle Organisatoren. Ich habe meine Schwiegermutter im Rollstuhl einmal zur Bühne und zurück geschoben. Danach war sie total durchgerüttelt. Es wäre wünschenswert, neben der für Panzer vorgesehenen Pflasterung, wie in Freiweinstein, eine glatte Spur für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen einzurichten.

Statistik des Bistums zum kirchlichen Leben

Neben anderen Gründen macht sich die Diskussion um die Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche deutlich im kirchlichen Leben im Bistum Limburg bemerkbar. 7.791 Menschen sind 2018 aus der katholischen Kirche ausgetreten. 2017 waren es 6.343 Menschen. Die Zahl der Austritte stieg damit um 22 Prozent. Die Diözese Limburg, zu denen Teile von Hessen und Rheinland-Pfalz gehören, bestand zum 31. Dezember 2018 aus 608.080 Katholiken. Das sind etwa 12.000 Katholiken weniger als 2017. Der Anteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung sank auf 24,41 Prozent. Das geht aus der Kirchenstatistik für das Bistum Limburg hervor, die am Freitag veröffentlicht wurde.

„Die veröffentlichten Zahlen fordern uns als Bistum stark heraus: Der sexuelle Missbrauch und der Umgang der Kirche mit dem Missbrauch schlagen sich in den Zahlen der Austritte deutlich nieder. Der Protest der Menschen ist hier unverkennbar“, betont Georg Franz, Personaldezernent und stellvertretender Generalvikar. Viele Menschen hätten Vertrauen in die Kirche verloren. Darüber hinaus spiegelten sich hier gesellschaftliche Entwicklungen wider. Neben einer zunehmend älter werdenden Mitgliederzahl spielten Kirche und Glaube im Leben vieler Menschen eine immer kleinere Rolle.

Das zeigt sich auch an der Zahl der Gottesdienstbesucher. Sie ging auf 54.202 Personen (58.425) zurück. Der Anteil fiel auf 8,91 Prozent (2017: 9,5 Prozent). Die Zahl wird durch eine Zählung an zwei normalen Sonntagen ermittelt. 2018 gab es im Bistum Limburg 4.510 Erstkommunionen (4.686), 3.269 Firmungen (3.344) und 986 Trauungen (987). 3.810 Personen wurden im vergangenen Jahr getauft (3.990). 78 Personen konvertierten in die katholische Kirche (80). 253 Menschen wurden wieder in die Kirche aufgenommen (2017: 281).

„ICH MACHE MICH STARK FÜR MUSKELKRANKE.“

Für über 100.000 Menschen in Deutschland ist es der tägliche Krimi: Sie können nichts dagegen tun, dass sie ihre Bewegungsfähigkeit zunehmend verlieren. Nicht wenigen droht sogar ein früher Tod.

Die DGM bietet seit 50 Jahren Beratung und Begleitung für Betroffene, fördert gezielt die Forschung und leistet wichtige Aufklärungsarbeit.

ELISABETH BRÜCK,
SCHAUSPIELERIN UND DGM-BOTSCHAFTERIN

50 Jahre DGM

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
© 0 76 65 / 94 47-0
info@dgm.org · www.dgm.org

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630
Fax 06722/996699



Die Käfer brummen! An lauen Sommerabenden kann man jetzt um den Monatswechsel Juli/August herum den Sägebock (*Prionus coriarius*) beobachten. In der Dämmerung fliegen die erwachsenen Käfer mit einem kräftigen Brummen umher, um sich zu paaren und die nächste Käfergeneration zu bilden. Gesichtet wurde er im Waldgebiet Vorholz, mit etwas Glück findet man ihn auch in anderen alten Mischwäldern Rheinhessens. Namensgebend sind die stark gesägten Fühler. Der Sägebock ist einer der größten heimischen Käfer mit bis zu 4,5 cm Körperlänge. Die Larven ernähren sich drei Jahre von angefaultem Holz verschiedener Laubbaumarten. Er ähnelt in Verbreitung und Lebensweise dem noch größeren Hirschkäfer, fliegt aber sechs bis acht Wochen später im Jahr. Zwar dürften beide Arten recht weit verbreitet sein, sie werden aber aufgrund der Nachtaktivität und der kurzen Lebensdauer der erwachsenen Käfer eher selten beobachtet.

(Foto: Landesforsten RLP / Joscha Erbes)



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de

Gebühr	preußische Adelsfamilie		Riese im franz. Märchen	ein Börsenspekulant		gallertartige Substanz	griech. Göttin der Zwiebrucht	kleiner biegsamer Stock		ägyptischer Gott des Bösen		Brücke über einen Bach	starke Seile	Speisesaal für Studenten		Frauenkurzname	früheres Druckmaß	metallhaltiges Gestein
►	▼			▼		Gipfel im Himalaja	►					▼	▼	Feldertrag	►		▼	▼
►						männlicher franz. Artikel		ein Nadelbaum	►							Lebensgemeinschaften		
Schraubenhalterung			streichbare Massen		Fahrrad	►				getrocknetes Gras	►			Vogelschwanz	►			
südamer. Drogenpflanze		katholischer Geistlicher	▼								Sicherheitsgarantie	►						Schiff in Gefahr
►				Fluss durch Gerona (Span.)	▼									kessenes Kind	Anfälle von Atemnot		altgermanische Waffe	▼
►																		
Zank	Kleinmalerei	langhaarige Wollsorte	▼											Himmelskörper		Mutter von Kain (A.T.)		
Sage, Kunde	►	▼																
►					US-Bundesstaat	▼								Kfz-Z. Havelberg	►		griech. Göttin der Weisheit	
Romanfigur von Twain			Initialen von Regisseur Allen	▼										Marinedienstgrad	►			
US-Bundesstaat	►				krank und gebrechlich	▼		US-Schauspieler (Richard)	Film mit Reese Witherspoon	Hochgebirgsweide	am Tagesanfang	▼	schnell, schnell!	▼	Fremdwortteil: doppelt		Luft der Lunge	französischer Schriftsteller †
►								Fortbewegungsmittel	►						▼	Ausruf des Erstaunens	►	
Gewährleistung			Kfz-Z. Steinfurt		Enterich	►					griechischer Buchstabe		operativ Haut glätten	►				
Gerede		Speisenbeigabe (franz.)	▼					dringende Bitte	►						Blutader	►		
►							Unabhängigkeit	►								weinartiges Honiggetränk	►	



Vereine



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

OV Budenheim

Die Budenheimer GRÜNEN laden Interessierte zu ihrem nächsten Treffen ein: Donnerstag, 1. August um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Ritter“.

Anzeigen in der Heimat-Zeitung
sind Werbung in alle Haushalte

Herzlichen
Glückwunsch**Ihren Geburtstag feiern:**

01.08. Görs, Christel	90 J.
04.08. Ferreira, Joao	75 J.
04.08. Hilken, Johannes	75 J.
05.08. Lasser, Günter	75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

01.08. Eheleute
Heidi und Manfred Demme

Pflegeantrag: Fristen

Wie schnell muss die Kasse entscheiden?

(VZ) – Alter, Krankheit, Unfall: Es gibt viele Situationen, aufgrund derer Menschen pflegebedürftig werden und auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Häufig übernehmen Angehörige die Pflege, doch nicht immer ist das möglich. Eine andere Option ist, einen Pflegedienst zu beauftragen oder in ein Pflegeheim zu ziehen.

Egal für welche Variante man sich entscheidet – bei der Pflegekasse können Betroffene organisatorische und finanzielle Hilfe beantragen. Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informiert über Fristen bei der Beantragung von Pflegeleistungen und zeigt Schritt für Schritt, was beachtet werden muss.

„Damit die Unterstützung schnell ankommt, muss die jeweilige Versicherung innerhalb bestimmter Fristen reagieren“, sagt Gisela Rohmann, Juristin im Fachbereich Gesundheit und Pflege der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Zu diesen Fristen gehört, dass die Pflegekasse innerhalb von 25 Arbeitstagen eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung oder einen anderen Gutachter veranlassen muss. Weiterhin muss sie innerhalb dieser Frist eine Entscheidung über den Pflegegrad treffen und das Ergebnis dem beziehungsweise der Versicherten mitteilen.

In Einzelfällen Fristen von ein bis zwei Wochen

Wenn ein pflegender Angehöriger seine Berufstätigkeit im Rahmen der Pflegezeit oder der Familienpflegezeit reduzieren will, muss die Begutachtung innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung erfolgen. In besonders dringenden Fällen – beispielsweise wenn der Versicherte im Krankenhaus ist und die anschließende Versorgung nicht gesichert ist oder der Antragstel-

ler palliativ versorgt wird – verkürzt sich die Frist zur Begutachtung sogar auf eine Woche. Entscheidet die Pflegekasse zu spät und ist sie für die Verzögerung verantwortlich, muss die Kasse in der Regel 70 Euro für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung an den Versicherten zahlen.

Tipps zur Antragstellung

Darüber, was bei einem Antrag auf Pflegeleistungen beachtet werden sollte, wie der Pflegegrad ermittelt wird und wie auf eine Ablehnung durch die Pflegekasse reagiert werden kann, informiert die Verbraucherzentrale online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/der-weg-zum-pflegegrad und in ihrem neuen Flyer „Der Weg zum Pflegegrad“. Der Flyer kann auch kostenlos in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz abgeholt werden.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117
Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 3. und Sonntag, 4. August 2019:
Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;
Am Mittwoch, 7. August 2019:
Drs. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechts-

heim, Telefon 06131/504600 und 507500.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/ 19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafel

Gonsenheimer Straße zwischen Mombacher Straße und Kindergarten in Fahrtrichtung Wiesmoorer Straße gemessen vom 17. Juni 2019 bis 18. Juli 2019

Anzahl der Fahrzeuge insgesamt:	15.713 KfZ	
Pro Tag:	ca. 507 KfZ	
Pro Stunde:	ca. 21KfZ	
Durchschnittsgeschwindigkeit:	18 km/h	
Maximale Geschwindigkeit:	51 km/h	
Geschwindigkeit	Anzahl der Messungen	Prozent
Unter 10 km/h	10.109	9,95%
11 – 15 km/h	22.426	21,17%
16 – 20 km/h	39.807	37,58%
21 – 25 km/h	26.018	24,56%
26 – 30 km/h	6.576	6,21%
Über 31 km/h	996	0,94%
Hinweis: Pro Fahrzeug werden mehrere Messungen vorgenommen.		

Hinweis: Pro Fahrzeug werden mehrere Messungen vorgenommen.

Gonsenheimer Straße zwischen Südstraße und Mombacher Straße in Fahrtrichtung Binger Straße gemessen vom 17. Juni 2019 bis 18. Juli 2019

Anzahl der Fahrzeuge insgesamt:			10.890 KfZ
Pro Tag:			ca. 351 KfZ
Pro Stunde:			ca. 15 KfZ
Durchschnittsgeschwindigkeit:			17 km/h
Maximale Geschwindigkeit:			53 km/h
Geschwindigkeit	Anzahl der Messungen	Prozent	
Unter 10 km/h	10.567	13,48%	
11 – 15 km/h	20.763	26,49%	
16 – 20 km/h	27.003	34,45%	
21 – 25 km/h	14.977	19,11%	
26 – 30 km/h	3.961	5,05%	
Über 31 km/h	1.102	1,41%	

Hinweis: Pro Fahrzeug werden mehrere Messungen vorgenommen.

Budenheim, 19.07.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 05.08.2019

09.30 Uhr Sitztanz (1,00 Euro)
 15.00 Uhr Kartenspiele
 17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

Dienstag 06.08.2019

15.00 Uhr Stadt – Land – Fluss

17.00 Uhr Seniorenchor

Mittwoch, 07.08.2019

15.00 Uhr Bewegung hält fit und macht Spaß: Gymnastik mit Gabi Bieser (1,00 Euro)

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 08.08.2019

15.00 Uhr Wir kegeln

Freitag, 09.08.2019

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.00 Uhr Spielenachmittag

– Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr
 Sprechstunde des Pflegestützpunkts (Herr Mottl): Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: dienstags (Netto) und freitags (Rewe)
 Um telefonische Anmeldung einen Tag vorher wird gebeten (06139/1490).

– Seniorensicherheitsberatung:

Gerd Breit Tel.: 06139/9625786

Roswitha Mann Tel.: 06139/8086

Budenheim, 18.07.2019

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Familien-Anzeigen

sind
 wirkungsvoll
 in der

Heimat-Zeitung

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 04.08.2019

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Annette Ströhlein)

Freitag, 09.08.2019

Sommerferienprogramm für Jugendliche

Kurz vor Ende der Sommerferien treffen wir uns noch einmal zu einer langen Kinonacht im Jugendraum der Ev. Kirche. Es stehen spannende und lustige Filme auf dem Programm.

Beginn: Freitag, 17.00 Uhr; Ende Samstag, 10.00 Uhr.

Kosten: 3,00 Euro

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Das Pfarrbüro macht eine Sommerpause!! Vom 29. Juli bis einschließlich 9. August 2019 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!!

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr

Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet.

Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der katholische Kirchenchor „St. Pankratius“ macht vom 01.07. bis 09.08. Ferien!!

Ab 12.8. wird wieder regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus geprobt.

Der Chor freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Pfarrsommerfest 2019

Am 17. und 18. August lädt die katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius zum Pfarrsommerfest ein.

Das Fest beginnt am Samstag, den 17.8. um 18.30 Uhr mit dem Vorabendgottesdienst.

Anschließend findet auf dem Pfarrgelände ein gemütlicher Dämmererschoppen statt.

Weiter geht es am Sonntag, den 18.8. um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Danach sind alle recht herzlich zum Verweilen und Feiern eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Küche ist wie immer bestens gerichtet.

Nach dem Mittagessen findet ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt statt.

Für die Kinder wird es unter anderem eine Hüpfburg geben.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Freitag, 02.08.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 03.08.2019

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 04.08.2019

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 07.08.2019

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 09.08.2019

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Schneid-Guide

Gut geschnitten ist halb gekocht

Bevor in der Küche zum Topf oder zur Pfanne gegriffen werden kann, steht die Vorbereitung an. Denn für viele Gerichte müssen Gemüse, Obst, Fleisch und Fisch zuerst mundgerecht zerkleinert werden. Genießer wissen, dass dabei auch die richtige Form der Zutaten eine Rolle spielt. Denn fast jedes Gericht erfordert eine bestimmte Schnittform, die für Optik und Geschmack ausschlaggebend ist. Worauf Köche beim Zerkleinern von Lebensmitteln achten können, verrät der ZWILLING Schneid-Guide.

Beim Schneiden spielen die Konsistenz des Lebensmittels, die Qualität des Messers und die richtige Schneidtechnik zusammen. Je nach Festigkeit der Lebensmittel und nach Schärfe des Messers dringt die Klinge leichter in das Schneidgut ein. Dabei gilt: Je schärfer die Klinge, desto geringer der Druck, der beim Schneiden aufgewendet werden muss. Für einen geringen Druck ist auch die Schneidebewegung entscheidend. Denn sie sorgt dafür, dass das Messer durch die Lebensmittel gleitet. Ohne sie würde die Klinge lediglich in das Obst oder Gemüse hineingedrückt. Je größer also die Bewegung beim Schneiden, desto geringer ist der erforderliche Schneiddruck.

Damit beim Schneiden nichts passiert, können Köchinnen und Köche auf einige Dinge achten. Ein scharfes Messer verringert beispielsweise die Verletzungs-

gefahr. Denn mit einem scharfen Messer muss weniger Druck aufgewendet werden und so ist die Gefahr geringer, von den Lebensmitteln abzurutschen. Für einen sicheren Schnitt sind auch trockene Hände und rutschfeste Messergriffe wichtig. Ein ausreichend großes Schneidbrett sorgt außerdem dafür, dass das Schneidgut sicher auf der Unterlage liegt. Während des Schneidens sollte man darauf achten, die Lebensmittel mit der Hilfshand im „Kralengriff“ zu fixieren. So geben die gekrümmten Fingerknöchel den Abstand zum Messer vor und die Fingerkuppen können nicht unter die Klinge geraten. Wird das Messer nicht mehr gebraucht, ist es ratsam, dieses an einem sicheren Platz abzulegen. Tischkanten, hervorstehende Griffe und Klingen gilt es daher zu vermeiden. Auch im Spülwasser ist das scharfe Messer nicht gut aufgehoben, da man sich beim Hineingreifen schnell verletzen kann. Es sollte lieber einzeln unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Schneidtechniken

Wiegesschnitt

Eine klassische Schneidtechnik ist der Wiegesschnitt. Hierbei werden Schneiddruck und Schneidebewegung in einer wiegenden Bewegung miteinander verbunden. Beim Schneiden dient die Haltehand dem Messer als Füh-



Mit dem ZWILLING Life Kochmesser lässt sich Gemüse in feine Streifen schneiden. (Quelle: ZWILLING)



Fein filetiert werden Fisch- oder Fleischstücke mit dem Filiermesser von ZWILLING Pro. (Quelle: ZWILLING)

rung. Die Klinge gleitet an den Knöcheln der gekrümmten Finger entlang. Der zurückweichende Finger gibt den Abstand zum folgenden Schnitt frei.

Filieren

Filieren bezeichnet das Herauslösen von Filetstücken. Um zum Beispiel beim Fisch an das gewünschte Filet heranzukommen, werden sämtliche ungewünschten Abschnitte wie Haut, Gräten, Knochen und Kopf entfernt und das Filet somit frei gelegt. Filieren kann nicht nur bei Fisch, sondern auch bei Obst und Fleisch angewendet werden.

Parieren

Beim Parieren werden unerwünschte Partien an bereits herausgetrennten Fleischstücken entfernt. So zum Beispiel Häute, Sehnen und Fett. Diese abgetrennten Abschnitte heißen Parüren. Man kann sie anschließend

zur Zubereitung von Soßen und Fonds verwenden.

Hacken

Die Zerteilung von Lebensmitteln mit einem Keil wird Hacken genannt. Hackmesser verfügen meist über einen recht breiten Schleifwinkel, der sich wie eine Art Axt durch das Schneidgut arbeitet und dieses spaltet. Hacken wird als Schlagbewegung ausgeführt, für die sich daher gerade Klingen am besten eignen. Je nach Schleifwinkel lassen sich mit dem Hackmesser Knochen, größere Fleischstücke oder Gemüse, Obst und Fisch zerkleinern.

Schnittformen

Julienne

Julienne bedeutet im Küchenfachjargon in feine Streifen geschnitten. Die Streifen sollten in etwa 4 bis 6 Zentimeter lang und

0,3 Zentimeter breit sein. Julienne geschnittenes Gemüse eignet sich etwa als Beilage, als Einlage oder als Garnitur zu verschiedenen Gerichten.

Brunoise

Als Brunoise werden kleine Würfel bezeichnet, die aus Gemüse geschnitten sind. So zum Beispiel Möhren, Zucchini, Lauch oder Paprika. Das Gemüse wird zunächst in Scheiben geschnitten, danach in Streifen und anschließend in Würfel. Je dünner die Scheiben, desto feiner werden die Würfel. Diese Schnitttechnik wird vor allem für Suppen und Saucen oder in Aspik verwendet, aber auch zur Dekoration auf Salaten.

Paysanne

Paysanne ist ein französischer Begriff und bedeutet übersetzt in etwa „nach Bauernart“. Somit bezeichnet diese Schnittart das grobe Zerkleinern von Gemüse in Stücke oder Blätter. Sie eignet sich besonders gut für Eintöpfe oder rustikale Suppen.

Bâtonnets de Légumes

Bei dieser Schneidtechnik wird das geputzte Gemüse zuerst in dicke Scheiben geschnitten und anschließend in gleichmäßige Stäbe. In anspruchsvollen Küchen werden die Stäbe anschließend „tourniert“. Das bedeutet in Form gebracht. Hierbei werden die Gemüsestäbchen vorzugsweise mit einem Schälmesser, auch Tourniermesser genannt, in verschiedene Formen wie Rauten oder Ovale geschnitzt.

Von fein bis grob

Ob roh als Garnitur, gekocht oder

frittiert. Zwiebeln in Ringform machen sich in vielen Gerichten gut. Um sie in Ringe zu schneiden, einfach die Zwiebel schälen, den Lauchansatz entfernen und quer in gleichmäßige Scheiben schneiden. Zum rohen Verzehr eignen sich eine Stärke von 1 Millimeter, zum Weiterverarbeiten ca. 2 Millimeter.

Würfel

Würfel passen zu Salaten, aber auch zu Soßen oder als Geschmacksträger für verschiedene Gerichte. Dafür Zwiebeln schälen, längs halbieren und den Lauchansatz entfernen. Nun mehrfach quer einschneiden und anschließend dieselbe Art von Schnitten längs durchführen. Dabei am besten die Schnitte so führen, dass sie vor der Zwiebelwurzel enden. So wird die Zwiebel zusammengehalten und es ist leichter, die Würfel abzuschneiden. Der Abstand der Einschnitte bestimmt dabei die Größe der Würfel.

Blättchen

Bei dieser Schnittart trennen sich beim Aufkochen der Zwiebel die Zwiebelteile zu Blättern auf. Dafür Zwiebel schälen, längs halbieren und Lauchansatz sowie das Zwiebelherz entfernen. Anschließend die Zwiebel längs in Wurzelrichtung einschneiden und kurz vor der Zwiebelwurzel enden. Mit senkrechten Querschnitten die oberen Abschnitte in Blütenform abschneiden, sodass die Zwiebelstreifen zu Dreiecken hin zusammenlaufen. Beim Kochen öffnet sich die Zwiebel dann wie eine Blüte.

Schlüsseldiebe Schreck nach dem Urlaubsfrühstück

Schlüssel von kleineren Ferienhotels und Pensionen sind mitunter recht unhandlich. Kein Wunder, dass Urlauber solche „Klötze“ gerne auf dem Tisch liegen lassen, während sie sich am Frühstücksbuffet bedienen. Doch das ist eine Einladung für Langfinger, warnt das Infocenter der R+V Versicherung. Urlauber sollten ihre Hotelschlüssel während des Frühstücks lieber an der Rezeption abgeben. Die Diebe nutzen einen unbeobachteten Moment und stecken die Schlüssel oder Schlüsselkarten ein. „Dann ist das Zimmer schon ausgeräumt, bevor die Gäste das Fehlen überhaupt bemerkt haben“, sagt Nicole Günter, Expertin für Sachschäden bei der R+V Versicherung. Sie rät Urlaubern, den Schlüssel bei sich zu tragen oder an der Rezeption abzugeben. „Denn in dem morgendlichen Trubel fällt es nicht immer auf, wenn

sich Fremde unter die Gäste mischen“, so Günter weiter. Zudem haben die Diebe während des Frühstücks oft leichtes Spiel, weil viele Urlauber ihre Wertsachen für diese kurze Zeit nicht einschließen. Besonders ärgerlich: Die Schäden sind nicht versichert. „Die Hausratversicherung übernimmt die Kosten nur, wenn sichtbar in das Hotelzimmer eingebrochen wurde. Beim Aufschließen mit dem passenden Schlüssel gibt es jedoch keine solchen Einbruchsspuren“, erklärt R+V-Expertin Günter. Ausnahme: Die Diebe brechen im Zimmer einen Tresor oder Schrank auf. Dann tritt die Versicherung ein. Für Bargeld und Wertsachen gelten aber meist Höchstbeträge für die Entschädigung. Das R+V-Infocenter empfiehlt deshalb, Wertgegenstände und Unterlagen immer sicher zu verstauen – auch bei kurzer Abwesenheit.

Not dort bekämpfen,
wo sie entsteht.

Helfen Sie –
WERDEN SIE PATE!
100 % Ihrer Spenden
erreichen Kinder in Not.

 **Kinderzukunft**
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT



www.kinderzukunft.de

Zeckenstich als Unfall

Starke Gelenkschmerzen, Entzündungen des Nervensystems oder der Hirnhaut – und auch das Herz kann Schaden nehmen: Mit einem Zeckenstich beginnt für viele Menschen eine lange Leidensgeschichte. Die R+V-Unfallversicherung übernimmt die Folgekosten, wenn die Spinnentiere Infektionskrankheiten übertragen. Die Blutsauger werden ab etwa acht Grad Celsius aktiv und lauern auf Gräsern, Sträuchern oder Büschen auf einen Wirt. Gefährlich werden die Parasiten für den Menschen, wenn sie mit FSME-Viren oder Borrelien infiziert sind. „Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) verursachen oft große Beschwerden. Viele Patienten sind für längere Zeit bettlägerig oder werden sogar dauerhaft arbeitsunfähig“,

sagt Marc-Oliver Matthias, Leiter der Abteilung Unfallversicherung bei der R+V Versicherung, Wiesbaden.

Dass ein Zeckenstich als Unfall zählt, erwarten die wenigsten, weiß Matthias: „Jeder denkt bei einem Unfall unwillkürlich an Verletzungen im Straßenverkehr, beim Sport oder im Haushalt. Für uns gehört der Zeckenstich jedoch auch dazu und ist daher gemäß unseren Versicherungsbedingungen mitversichert.“ Deshalb zahlt die R+V-Unfallversicherung bei schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen eines Zeckenstiches zum Beispiel ein Krankenhaustagegeld oder die Umbaukosten für ein barrierefreies Wohnen. Bei Invalidität kann eine Unfallrente die finanziellen Einbußen abmildern.



Fleisch mit Knochen wird mit dem Hackmesser von ZWILLING Pro mühelos zerkleinert.
(Quelle: ZWILLING)

Goldene Schätze aus dem Rhein

Flussgold gibt es auch in deutschen Gewässern

Um den Rhein ranken sich zahlreiche Mythen und insbesondere eine Geschichte fasziniert viele Menschen schon seit Jahrhunderten: die des sagenumwobenen Rheingolds. Dieser Schatz, der laut der Legende in den Fluten des Rheins versenkt wurde, ist Teil von alten Erzählungen und auch Richard Wagner widmete ihm mit dem „Ring des Nibelungen“ einen gesamten Opernzyklus. Bisher blieb der mythische Nibelungenhort allerdings unentdeckt. Welche Kostbarkeiten sich tatsächlich im längsten Fluss Deutschlands befinden, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

„Auch wenn sich vermutlich kein großer Schatz im Rhein verbirgt, lässt sich dort dennoch Gold finden. Dabei handelt es sich aller-



„Rheingold“ ist nicht nur eine Sage.

(Foto: ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG)

dings nicht - wie in Wildwestfilmen - um große Goldnuggets, sondern um kleine Flitter, die in etwa so fein sind wie Mehl. Goldsucher brauchen somit viel Ausdauer, denn für ein Gramm des begehrten Edelmetalls benötigen sie viele Tausend Flitter. Zum Vergleich: Aus einer Tonne Flusssand lassen sich in der Regel nur zwischen 0,01 und 0,05 Gramm Gold gewinnen. Deshalb lohnt es sich auch nicht, das Flussgold kommerziell abzubauen. In vielen Fällen stellt es lediglich ein Nebenprodukt der Sand- und Kiesgewinnung dar. Jedes Jahr gelangen somit wenige Kilogramm Flussgold aus Deutschlands Gewässern in den Handel. Aufgrund dieser Seltenheit erfreut sich Rheingold einer großen Beliebtheit, um daraus hochwertigen Schmuck wie zum Beispiel Eheringe herzustellen. Je nach Fundstelle liegt der natürliche Feingehalt des Flussgoldes bei über 22 Karat, was einer Reinheit von 916 entspricht.“

Rheingau Echo
Die besten Seiten
unserer Region
Rheingau
Echo-Leserreisen

1. Klasse-Sonderzugreisen mit dem nostalgischen AKE-RHEINGOLD vom 08.09. – 15.09.2019 ab Koblenz Hbf und Mainz Hbf



Friedrichshafen am Bodensee

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im 4****Hotel City Krone
- ✓ Stadtführung in Friedrichshafen und Meersburg
- ✓ Tagesausflug zur Insel Mainau inkl. Inselführung
- ✓ Ausflug nach Lindau und Bregenz inkl. Führung in Lindau
- ✓ Schiffsfahrt und Seilbahnfahrt auf den Pfänder
- ✓ Ausflug nach Konstanz inkl. Katamaran-Fahrt und Stadtführung
- ✓ Besichtigung der Wallfahrtskirche Birnau
- ✓ Besuch eines traditionellen Weinguts inkl. Führung und 3er-Weinprobe

Reisepreise pro Person

DZ 1.399,- €. | EZ 1.649,- €



Zell am See

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Romantikhotel Zell am See, 4****Hotel Stadt Wien oder 4****Superior Hotel Tirolerhof Zell am See
- ✓ Zell am See-Kaprun Sommerkarte
- ✓ Stadtführung in Zell am See
- ✓ Tagesausflug in den Nationalpark Hohe Tauern und zum Großglockner
- ✓ Ausflug mit Schmalspurbahn und Reisebus zu den Krimmler Wasserfällen mit Besichtigung
- ✓ Panorama-Schiffsfahrt auf dem Zeller See
- ✓ Tagesausflug zu den Kapruner Hochgebirgstauseen mit Fahrt im Schrägaufzug

Reisepreise pro Person

DZ ab 1.249,- € | EZ ab 1.399,- €



Kitzbühel

Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Sport- & Beautyhotel Schweizerhof oder 4****Superior Hotel Kaiserhof Kitzbühel
- ✓ Stadtführung in Kitzbühel
- ✓ Tirol-Rundfahrt inkl. Besichtigung der Krimmler Wasserfälle und Rattenberg
- ✓ Fahrt mit der Achenseebahn
- ✓ Schiffsfahrt auf dem Achensee
- ✓ Fahrt mit der Kitzbüheler Hornbahn zum Kitzbüheler Horn

Reisepreise pro Person

DZ ab 1.249,- € | EZ ab 1.399,- €

Fakultativ buchbar: Ausflug Kufstein inkl. Besichtigung Festung Kufstein

49,- € p.P.

Leistungen auf allen Reisen inklusive:

An- und Abreise im nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Aussichts- und/oder Clubwagen und Speisewagen · Sitzplatzreservierung · Bus- und Gepäcktransfer vor Ort · Persönliche AKE-Reiseleitung

**Beratung,
Buchung:**

Tel.: 06591 – 949 987 00 · www.ake-eisenbahntouristik.de

AKE-Eisenbahntouristik · Inhaber Jörg Petry · Kassalburger Weg 16 · 54568 Gerolstein · info@ake-eisenbahntouristik.de



Bildnachweis: pure-life-pictures · Fotolia, medialounge, Faistauer Photography, Yannik Kruse-Jade Weser Fotografie



Neue Angebote zur Gesundheitsförderung

Neues Programm, um die Gesundheit erwerbsloser Menschen zu stärken

Kreis. – Das bundesweite „Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ geht im Landkreis Mainz-Bingen in die nächste Runde. Dabei werden erwerbslosen Menschen gesundheitsfördernde Angebote näher gebracht – im Blickpunkt stehen Themen wie etwa Stressbewältigung, Bewegung und gesunde Ernährung. Das Projekt läuft bereits erfolgreich seit 2018. Die Projektpartner unterzeichneten jetzt die entsprechende Kooperationsvereinbarung.

Mit dabei sind das Jobcenter des Landkreises Mainz-Bingen, die Agentur für Arbeit und die gesetzlichen Krankenkassen (GKV), vertreten durch die Koordinierungsstelle gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG). Mit der Vereinbarung wird die Zusammenarbeit im Rahmen der lebensweltbezogenen Prävention und Gesundheitsförderung für arbeitslose Menschen konkretisiert.

Lebenswelt Kommune

Die Projektbeteiligten vereinbaren im Rahmen ihrer Zuständigkeiten, gesundheitsfördernde Angebote in der Lebenswelt Kommune zu entwickeln und zu unterstützen. Erwerbslose Menschen trifft man zwar im Jobcenter an, aber hier erwarten sie bisher noch immer nicht, zum Thema Gesundheitsförderung angesprochen zu werden. „Gesundheitsförderung für diese Zielgruppe ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die in den Strukturen der Kommune verankert wird“, betonen die Vertreter der gesetzlichen Krankenversicherungen. Das Projekt bindet aktiv die Träger, die Anbieter für Gesundheitsförderung in der Region und andere Einrichtungen in Mainz-Bingen ein und unterstützt die Umsetzung von gesundheitsfördernden Angeboten vor Ort. „Die Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung ist ausgesprochen sinnvoll, weil in den Jobcentern ein hoher Bedarf an ganzheitlicher Unterstützung gegeben ist“, sagte Landrätin Dorothea Schäfer. Erwerbsfähigkeit setze objektiv eine entsprechende gesundheitliche Disposition voraus, die hergestellt oder erhal-



Landrätin Dorothea Schäfer (2.v.r.) und die 2. Kreisbeigeordnete Ursula Hartmann-Graham unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung zum Modellprojekt „Arbeit und Gesundheit“. Mit am Tisch: Thorsten Berschuck (rechts) für die Gesetzlichen Krankenkassen und Peter Fray von der Arbeitsagentur in Bingen. (Foto: Kreisverwaltung/Bardo Faust)

ten werden muss. Die 2. Kreisbeigeordnete Ursula Hartmann-Graham fügt hinzu: „Wir begrüßen die Teilnahme am Projekt. Das Angebot passt zu den Ansätzen unserer Arbeitsvermittlung im Landkreis.“

Experten in eigener Sache

Die Betroffenen konnten selbst bei der Themenauswahl zur Gesundheitsförderung mitentscheiden, sie sind die Experten in eigener Sache. So wurden sie befragt, welche Themen sie besonders wichtig empfinden. „Der Austausch mit den Kunden zu ihrem persönlichen Bedarf ist uns sehr wichtig, sie sind die Experten für ihre eigene Lebenssituation“, so Heike Strack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mainz.

Ziel ist es, den Zugang zu den neuen gesundheitsfördernden Angeboten zu erleichtern, um langfristig die Gesundheit arbeitsloser Menschen zu stärken. „Die Kurse finden nicht im Jobcenter oder in der Agentur für Arbeit statt, sondern dezentral im Landkreis, bei und mit weiteren Kooperationspartnern und Multiplikatoren. Zum Beispiel im Mehrgenerationenhaus, bei Bildungs- und Maßnahmeträgern. Wir finden es wichtig, hier andere Räumlichkeiten anzubieten“, betont Gudrun Schuh, Leiterin des Jobcenters Mainz-Bingen.

Halbjahresprogramm liegt vor

Das 1. Halbjahresprogramm ist abgeschlossen. Es hat den Bedarf von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgegriffen: Zu Ernährung, Bewegung und Stressbewälti-

gung bot das Programm eine breite Auswahl an. Die Kurse reichten von Ernährungsveranstaltungen mit gemeinsamem Kochen über Rückenurse, Veranstaltungen zur Stressbewältigung und Zeitmanagement bis hin zu Bewegungsangeboten in freier Natur. Alle Kurse waren freiwillig und kostenfrei. In der Regel ist für die Kurse keine Voranmeldung notwendig. Die Vorbereitungen für das 2. Halbjahr laufen noch auf Hochtouren, um nach der Sommerpause starten zu können. „Sich wieder um die eigene Gesundheit kümmern zu können, ist ein wichtiger Schritt. Im Auftrag und mit Unterstützung der gesetzlichen Krankenkassen haben wir die Möglichkeit, wichtige Angebote für erwerbslose Menschen zu gestalten“, erklärt Projektleiterin Sandra Helms (LZG) die Grundidee des Projektes.

Über das gesamte Angebot informieren die Fachkräfte in der Arbeitsvermittlung, Flyer, die im Jobcenter, in der Agentur für Arbeit, bei den Trägern sowie in den Beratungsstellen ausliegen, oder die Homepages der Einrichtungen. Weitere Informationen zur Gesundheitsförderung und zum Projekt in Rheinland-Pfalz finden Interessierte unter www.lzg-rlp.de.

Bleibt das Wasser
auch über Nacht
im Meer oder lassen
sie es abends ab?

Alle Kinder sollten unbeschwert die Welt erkunden. Neugierig und voller Fragen!

In Bethel schenken wir behinderten, kranken und vernachlässigten Kindern einen besseren Weg in die Zukunft.

www.bethel.de

Bethel 

44. Rheingauer Weinwoche

Winzer schenken in der Landeshauptstadt aus

Mit der Rheingauer Weinwoche, die vom 9. bis 18. August zum 44. Mal gefeiert wird, steht für viele Fans edler Tropfen, prickelnder Sekte und guter Unterhaltung „die schönste Zeit des Jahres“ – zumindest in Wiesbaden – bevor. An knapp 100 Weinständen präsentieren Weingüter aus Wiesbaden und dem Rheingau auf dem Schlossplatz, vor der Marktkirche und auf dem Dern'schen Gelände ihre Erzeugnisse.

An 22 Imbiss-Ständen sorgen Gastronomen für das leibliche Wohl der Besucher. Traditionell wird auf der großen Bühne vor dem Rathaus, der Bühne vor der Marktkirche und der Bühne auf dem Dern'schen Gelände bis 22 Uhr ein abwechslungsreiches Musikprogramm präsentiert. Dazu wurden 46 Musikbands engagiert, darunter auch 18 Gruppen, die erstmals auf der Weinwoche

unter anderem Folk-, Country-, Jazz- und Popmusik zum Besten geben.

Die offizielle Eröffnung der Rheingauer Weinwoche findet am Freitag, 9. August, um 17 Uhr auf der großen Bühne vor dem Wiesbadener Rathaus statt. Den Startschuss geben Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Bürgermeister Dr. Oliver Franz, die sich über den Besuch zahlreicher gekrönter Häupter – unter ihnen die Wiesbadener Weinkönigin Michelle Gönner und die Rheingauer Weinkönigin Katharina Bausch – freuen. Moderiert wird die Eröffnungszereemonie von Babette von Kienlin.

Eine Premiere wird am Partnerschafts-Weinstand gefeiert: Erstmals präsentiert hier Wiesbadens jüngste Partnerstadt Fatih edle Tropfen. Zur Verkostung erwarten die Gäste Weine des türkischen

Weinguts Suvla, das in der nördlichen ägäischen Küste der Halbinsel Gallipoli liegt. In der Region, die zu einem der wichtigsten Weinanbaugebiete der Türkei gehört, werden unter anderem Weißweine wie Chardonnay, Sauvignon Blanc, Roussanne und Marsanne erzeugt. Für die Rotweine werden Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah, Cabernet Franc, Grenache Noir, Petit Verdot und Pinot Noir verwendet.

Diese Weine, wie auch alle anderen, können aus dem offiziellen diesjährigen Weinglas, das ein Bild des Kochbrunnens ziert, verkostet werden. Das Weinglas, das gerne gesammelt wird, ist für zwei Euro an sieben Ständen der Rheingauer Weinwoche und in der Wiesbaden Tourist Information (Marktplatz 1) erhältlich.

In Kooperation mit der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH hat die Evangelische Familien-Bildungsstätte ein abwechslungsreiches Spiel- und Betreuungsangebot für die kleinen Gäste zusammengestellt. Im Haus der

Marktkirche (Schlossplatz 4) werden Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren samstags von 16 bis 22 Uhr und sonntags von 13 bis 20 Uhr betreut. Die Betreuung kostet samstags pro angefangener Stunde vier Euro, an den Sonntagen ist sie kostenlos. Anmeldungen nimmt die Familien-Bildungsstätte unter der Telefonnummer (0611) 524015 oder per E-Mail an info@familienbildung-wi.de entgegen.

Die Stände der Rheingauer Weinwoche sind am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 11 bis 23 Uhr (Platz vor der Marktkirche sonntags ab 12 Uhr) sowie am Freitag und Samstag von 11 bis 24 Uhr geöffnet.

Drei Bühnen bieten musikalische Unterhaltung: Auf dem Schlossplatz, auf dem Platz vor der Marktkirche und auf dem Dern'schen Gelände. 49 Musikbands gestalten das Unterhaltungsprogramm auf den Bühnen, das an allen zehn Veranstaltungstagen um 22 Uhr endet.

HEIMAT-ZEITUNG

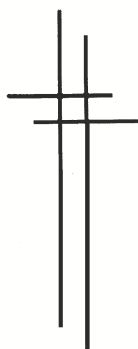
BUDENHEIM

Heimat-Zeitung – JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

*Wenn ihr mich vermisst, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich bei euch.*

Nach langer, schwerer Krankheit, verstarb heute mein lieber Mann,
unser lieber Papa, Schwiegerpapa, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Kurt Hegermann

*15. 11. 1954 †22. 07. 2019

In stiller Trauer:

**Karin Hegermann geb. Runkel
und Familien
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 06. August 2019, um 11.00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim, Stichwort: „Kurt Hegermann“.

Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Bilyk

geb. Bolenz

* 14. 12. 1928 † 05. 07. 2019

Im Namen aller Angehörigen
Hans und Frank Bolenz

Budenheim, im August 2019

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der
Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / 92990

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen
für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhmann.de



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinlössen

Columba

Partner des Digitalen
Nachlassdienstes



Partner der
Nürnberger Versicherung

abcfinance

Ihr starker Mittelstandspartner

Wir verkaufen keine Autos.

Frieden kann
man nicht
kaufen.

www.keine-autos.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60

Bluthochdruck?



Das lässt
sich regeln!

www.hochdruckliga.info

Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: 06721/6812617

Mobil: 0160/5003498

achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 • 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 • info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de

Auflösung des Rätsels



*Wer alle Klippen gut umschiffet,
Entscheidungen meist richtig trifft,
den Laden schön am Laufen hält,
und dabei keine Erbsen zählt,
auch motiviert ist ständig neu,
dem sei Erfolg auch weiter treu.*



Betriebsjubiläum

50 Jahre

Ingrid Scharff



Liebe Ingrid, liebe Mama,
wir alle danken Dir für Deinen unermüdlichen,
tagtäglichen Einsatz für Deine Firma.

Deine Töchter und Mitarbeiter der

RICHTER
HOLZVERARBEITUNG



Stefanie und Alexandra
Sabine, Dieter, Michael und Peter

Budenheim, 1. August 2019

1. zu verkaufen
2-Sitzer Ledercouch
von Koino, elektr. verstellbare
Rückenlehne und Fußteile
VHB



2. zu verschenken
Schrankwand
Kirschbaum



Telefon 0176/92262532

A - Z
Entrümpelungen
Umzüge
Endreinigung
Renovierungen
Tel.: 0160/7075866

1 Zi., Kochnische, Bad,
WC, Balkon, 1 Kellerraum,
Wfl. 35 m² & TG-Stellplatz in
Budenheim ab 1.9.19 zu
vermieten. Ausschließlich
für 1 Person geeignet.
Telefon 02634/7060



Ihre Fachwerkstatt
für alle Marken

über 35 Jahren
Erfahrung



Größere Reparatur,
aber die Urlaubskasse
schon geplündert?
Sorgenfrei in den Urlaub
mit unserer

Finanzierung schon für 2,9%*
für die Werkstattkosten.

Damit Sie mobil bleiben. Sprechen Sie uns an.
*eff. Jahreszins.

Ein Angebot der Santander Bank schon ab 1.000 Euro
Kreditsumme und einer Laufzeit von 24 Monaten

**Autohaus
HÖPTNER**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**GEBOREN
AM
31.07.1947**

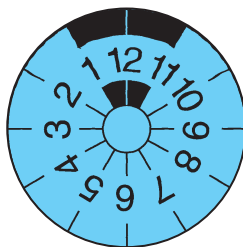
SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



**NEU
GEBOREN
AM
22.01.2010**



Nächster Prüftermin: 07.08.2019

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

**1-2 Zimmerwohnung
in Budenheim oder
Gonsenheim.**

Gewissenhafte 36-jährige
Psychologin mit eigener
Praxis und gesichertem
Einkommen sucht Wohnung.
Telefon 0163/3779409

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Zeitungsleser wissen mehr!



Krankenpflegedienst

Zarte Hand

Ihre Pflege in Zarte Hände

Alle Leistungen der Pflegeversicherung Grundpflege, Hauswirtschaft
und Betreuung. Alle Leistungen der häuslichen Krankenpflege.

Gerne beraten wir Sie in einem kostenlosen Gespräch
bei Ihnen zu Hause oder in unserem Büro.

Krankenpflegedienst Zarte Hand GmbH

Inhaberin: Nadja Franz-Hädrich
Rheinstraße 13 55257 Budenheim
Email: info@zarte-hand.de Telefon 06139 / 7469822

**jacobi
holzbau**

Zimmererarbeiten
ökologischer Holzbau
Dacharbeiten
Planung
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58
e.mail zerger@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de



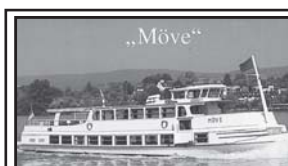
**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de



**Am Sonntag, den 25.8.2019 eine
Schleusenfahrt nach Frankfurt
mit ca. 1 Std. Landgang**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr
Rückkunft ca. 19.00 Uhr
Erw. 30,00 €/
Kinder 15,00 €

**Im August jeden Dienstag
eine Mondscheinfahrt
bis Rüdesheim/Bingen**

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Rückkunft ca. 22.15 Uhr
Preis p.P. 15,00 €

Reservierung erwünscht.

Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985

A-Z: Meister - Entrümpelungen,
Rollläden, Markisen, Kömmerling-
Fenster, Türen, Velux-Dach-
fenster, Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden,
Renovierungen, Reparaturen
alle Gewerke, Pool-Bau
Tel. 0171/3311150

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen
in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Zimmertüren

Was immer Sie suchen,
wir haben für jeden die
passende Tür.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de